

Intelligente Lösungen gegen das Infektionsrisiko

Kategorie: [Forschung](#), [Organisation und Service](#)

Datum: 23. April 2021

Der Detmolder Elektronik- und Automatisierungsspezialist MSF-Vathauer Antriebstechnik investiert in neue Produkte und Geschäftsbereiche und wächst somit auch in der COVID-19 Pandemie. Das Team von MSF-Vathauer Antriebstechnik hat moderne und intelligente Assistenzsysteme für den Gesundheitsbereich entwickelt und in eine eigenständige Geschäftseinheit gebündelt. Die somit entstandene Geschäftseinheit steht für moderne Assistenzsysteme für alle Einsätze, die auch im Alltag helfen.

So ist das intelligente Clean Air (CLAIR) System entstanden. Es setzt sich aus den Begriffen "CLEAN" (sauber) und "AIR" (Luft) zusammen. Ob ein Mensch an Corona erkrankt oder nicht, hängt stark von der Infektionsdosis ab. Neben Tröpfchen wurden auch Aerosole als Träger von Viren identifiziert. Sie schweben in der Luft und werden von Menschen aufgenommen. Um das zu vermeiden, ist es wichtig den Luftaustausch eine besondere Bedeutung zu zumessen. CO2 Ampeln und Raumlüftreiniger fördern die Luftqualität und tragen erheblich und kontinuierlich zur Senkung der Virenlast bei. Voraussetzungen sind hoch effiziente und valide Messgeräte die jeder verstehen und interpretieren kann sowie eine hoch effiziente Filtertechnologie bei in den Raumlüftreinigern

Moderne Technik für die Gesundheit

Kaum eine andere Zeit wie diese, hat uns so deutlich vor Augen geführt, dass gute Luft für unsere Gesundheit essentiell ist, denn klare und saubere Luft gibt Sicherheit zum freien Durchatmen und steht nicht nur für Gesundheit sondern kann diese bekanntlich fördern. Klare Luft im Büro, in der Schule, im Wartezimmer und Zuhause – mit der smarten CO2-Ampel „KAY“ aus dem CLAIR System von Vathauer MedTech ab sofort kinderleicht möglich.

Moderner Infektionsschutz „Made in Germany“

Wo immer es gilt, den CO2-Gehalt und die Virenlast im Raum zu minimieren und überall da, wo viele Menschen auf engem oder geschlossenem Raum zusammenkommen, findet die smarte CO2-Ampel „KAY“ den idealen Einsatzbereich. „KAY“ entstammt dem CLAIR System, das für saubere Luft dank intelligenter Technik sorgt - ein System mit Verstand & Voraussicht, das dafür sorgt, dass sich in der Luft befindliche Krankheitserreger weniger ausbreiten können.

„KAY doctor“ im Einsatz

Wir stellen Ihnen heute einen Anwenderbereich genauer vor und kamen mit dem Physiotherapeuten Herrn Claude Dening von der Physiotherapiepraxis „Praevito“ in Detmold ins Gespräch über Anschaffungsgründe von „KAY“, Vorteile der kompakten CO2-Ampel sowie über die aktuelle Lage in seinem Berufsfeld.

Der lippische Gesundheitsfachmann Claude Dening hat sich für die Anschaffung von mehreren CO2-Ampeln entschieden aufgrund vieler Faktoren, wie Sicherheit, Gesundheitssicherung und Kundenzufriedenheit. All diese Herausforderungen sind nicht von der Hand zu weisen, denn wo Menschen sind, da wird viel geatmet und oftmals viel und mitunter auch laut geredet - und in geschlossenen Räumen zirkuliert die dabei ausgestoßene Atemluft auf lange Dauer.

Somit steigen Kohlendioxid-Konzentration sowie die Menge der Aerosole in der Raumluft stetig an. So können Krankheitserreger wie Viren und Bakterien weiter verteilt werden. Aber dauerhaft zu lüften, ist auch in viel belauenen Räumen, wie Wartezimmer Behandlungsräumen oder auf der Trainingsfläche kein Mittel der Wahl. Nur bloß wann, wie oft und wie lange soll denn bitte gelüftet werden? Genau das zeigt die CO₂-Ampel „KAY“ von Vathauer MedTech zuverlässig an.

Physiotherapeut Claude Diening: „Ich wollte meinen Kunden, mir und meinen Mitarbeitern eine zuverlässige Art der Lüftungsüberwachung ermöglichen – gerade in dieser herausfordernden Zeit. Und natürlich möchte ich meinen Kunden und Patienten nicht nur ein Gefühl der Sicherheit schenken, sondern auch ein vertrauensvolles Produkt an die Seite stellen, das den eh schon allzu erschwerten Alltag nicht nur erleichtert sondern auch die Ausführung unseres Berufes in unseren Räumlichkeiten weiterhin so zuverlässig ermöglicht, wie zu Zeiten vor Corona.“

Aufgrund aktueller Studienergebnisse und stets neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, ist deutlich geworden, dass klare, saubere Luft in geschlossenen Räumen und jenen mit viel Publikumsverkehr von essentieller Wichtigkeit ist, um die Ausbreitung von Viren zu unterbinden. Welche Auswirkungen haben diese Bewertungen auf Ihren Arbeitsalltag?

Physiotherapeut Claude Diening: „Gerade im medizinischen und therapeutischen Bereich setzen wir auf eine Grundhygiene und klare Priorisierung der Gesundheit. Daher ist es mir umso wichtiger, dass meine Kunden und Patienten ein gutes und sicheres Gefühl haben, wenn sie meine Praxisräume betreten sowie während der Warte- und Behandlungszeit. Eine grundlegende Lüftungsroutine ist im Praxisalltag nicht immer einfach umsetzbar, wenn Personalwechsel, Termindruck und stressige Situationen hinzukommen. Da ist so ein smartes Hilfsmittel wie der „KAY doctor“ überaus hilfreich und zuverlässig, da wir damit bedarfsgerecht für frische Luft sorgen können.“

Warum ist regelmäßiges Lüften so wichtig?

Das richtige Lüften spielt eine zentrale Rolle in der Krankheitsbekämpfung, um die Aerosol-Konzentration im Raum effektiv zu senken und die damit verbundene Infektionsgefahr. Bei einem längeren Aufenthalt sowohl in kleinen als auch in schlecht oder gar nicht belüfteten Räumen, kann sich die Wahrscheinlichkeit einer viralen Krankheitsübertragung durch viele kleine Partikel (Aerosole) auch über eine größere Distanz als 1,5 Meter erhöhen, so Vertreter des Robert-Koch-Institutes (RKI). Dies gilt insbesondere dann, wenn eine infektiöse Person Aerosole ausstößt und andere anwesende Personen besonders tief einatmen. Regelmäßiges Lüften durch Stoß- & Querlüften oder über Lüftungstechnik in Räumen, kann das Risiko einer Ansteckung mit einer viralen Infektion deutlich reduzieren.